

nämliche, was der bleyfärbige nach sich zieht, nämlich den Tod.

4. Der nämliche Urin, wenn er dünne und klar ist, zeigt eine Aufblähung der Milz, und eine Verstopfung der Gefäßadern an, welche von zähen und sauren Säften ihren Ursprung genommen. Manchmal kann man auch den sogenannten Hundshunger daraus abnehmen.

Sechszehntes Kapitel.

Vom grünen Urin.

1. Die grüne Farbe des Urins, welche gemeiniglich aus der blauen und gelben Farbe ihren Ursprung nimmt, entdeckt man äusserst selten, und sie entsteht gemeiniglich von der im Geblüt im Ueberflus vorhandenen Säure und Galle. Ist nun ein solcher Harn, durch genossene Speisen und Getränke nicht also gefärbt worden; so lehret die Erfahrung, daß er allemal besonders in Fiebern, einen tödlichen Ausgang prognosticire.

2. Ein grüner Harn ist also jederzeit ein schlimmes Kennzeichen, denn er zeigt mehrtheils eine Aufblähung des ganzen Körpers,
und

und also ein sicheres Kennzeichen, daß der Kranke Gift bekommen habe, an.

3. Ein grüner Harn zeigt eine verdorbene Galle: und wenn der Kranke eine starke Hitze dabey verspürt, Krämpfungen an.

4. Ein grüner Urin, zeigt bey Weibspersonen den Halbschlag, und bey Kindern den Krampf und bevorstehende Sichter an.

5. Ein grüner Urin, bedeutet bey hitzigen Fiebern, die von einer Entzündung des Hirns herrührende Hirnwuth, und den darauf erfolgenden Tod.

6. Ein grüner, mit einem sulphurischen Salze versehener Urin, zeigt ein bössartiges Blasen- und Nierengeschwür an.

7. Ein grüner Urin, zeigt bey den Kindern einen Ueberfluß von Säure und Schleim an, durch deren Reiz die Kinder die Harnstrenge, Kopfschmerzen, und das Fricht überkommen.

8. Ein grüner, mit einem dergleichen Umkreis versehener Urin, zeigt bey den Weibspersonen, welche zu Muttergichtern, und den daraus erfolgenden krampphaften Erstickungen geneigt sind, einen, in dem nämlichen Paroxismo erfolgenden Tod an, besonders wenn dergleichen Weibspersonen von ihrem Arzt annoch mit hitzigen Arzneymitteln, behandelt werden.

9. Ein blaßgrüner, mit einem dergleichen Umkreis versehener Urin, zeigt einen nahen Tod an, besonders wenn solche Kranke in einer starken Verwirrung ihres Sinne da liegen.

10. Ein grüner, nach Verfluß einer Stunde schwärzlich werdender Urin, zeigt einen erfolgenden plötzlichen Tod an.